

Informationsblatt

Interpretationshilfe betr. die Durchführung von
ISS (Inspektionen im Stillstand) mittels Schallemissionsprüfung (AT/SEP)
anstelle der visuellen Prüfung (VT) gemäss EKAS 6516 Abs. 7.3 / 7.4 / 8.2

7.3 Inspektion im Stillstand

EKAS 6516 Abs.7.3

... Kann aufgrund anderer Prüfmethode(n) (z. B. Schallemissionsprüfung) eine zumindest gleichwertige Aussage über die Beschaffenheit der Wandungen gemacht werden wie mit der Sichtprüfung, dürfen diese Prüfmethode(n) ebenfalls angewendet werden.

Kriterien

- **Werkstoffqualität**
- **Rissausbreitungs-Mechanismus**
- **Konstruktion (z.B. Stützenanordnung/-anzahl, Behälter-Geometrie u.s.w.)**

7.4 Andere Prüfmethode(n)

EKAS 6516 Abs.7.4

Wenn eine Sichtprüfung gemäss Ziffer 7.2 oder 7.3 entweder zu wenig aussagekräftig, nicht möglich oder nicht verhältnismässig ist, sind andere Prüfmethode(n) anzuwenden: ...

- **Das zu erwartende Schadensbild ist im Vorfeld abzuklären**
- **Die früheren Prüfergebnisse sind zu berücksichtigen (z.B. MT an Propanbehältern $\geq 45\text{m}^3$)**
- **Die Konstruktion (Geometrie) ist zu berücksichtigen**

8.2 Inspektion im Stillstand

EKAS 6516 Abs.8.2

... Bei Flüssiggasbehältern kann die Inspektion im Stillstand als Schallemissionsprüfung erfolgen.

Flüssiggasbehälter $\geq 45\text{ m}^3$:

- **VT-Prüfung innen (inkl. MT), sowie zusätzlich Kathodenschutzprüfung (falls unterirdisch)**
- **oder (nur ausnahmsweise) Prüfen mit AT (genaue Abklärung notwendig) in Abwechslung mit VT innen inkl. MT und einer UT-Wandstärkenmessung (falls zugänglich);**
- **Prüffrist 12 Jahre.**

Eine ausreichend sichere Identifikation von Schadensmechanismen ausschliesslich auf Basis der Schallemissionsergebnisse ist jedoch auf Grund des hohen Interpretationsbedarfs nicht ohne weiteres möglich.

Zusätzlich erfordert die Auswahl und der Einsatz der geeigneten zerstörungsfreien Prüfverfahren zur Nachprüfung der Schallemissionsergebnisse ein hohes Mass an Kenntnissen über Werkstoff, Auslegung und Betrieb des zu prüfenden Druckgerätes sowie über mögliche Schadensarten und deren Nachweisbarkeit.

**Für Fragen und Abklärungen steht Ihnen die zuständige Fachorganisation gerne zur Verfügung:
SVTI Schweizerischer Verein für technische Inspektionen, Kesselinspektorat, service@svti.ch**